



Knotenpunkt im Nahverkehr des Kreises: Vom Eschweger Stadtbahnhof aus gibt es am Wochenende mit dem Fahrplanwechsel vom 9. Dezember zusätzliche Verbindungen auf der Buslinie nach Hessisch Lichtenau und eine neue Direktverbindung zum Hauptbahnhof Kassel jeden Morgen um 6.17 Uhr.

Foto: Carl-Heinz Greim/Archiv

Nach Kassel ohne Umsteigen

NVV: Ab dem 9. Dezember gilt ein neuer Fahrplan – Zugpendler fahren jetzt von Eschwege nach Kassel durch

Von Tobias Stück

WERRA-MEISSNER. Der NVV will mit dem Fahrplanwechsel am 9. Dezember die Angebote im öffentlichen Nahverkehr verbessern. Kundenfreundlichere Verbindungen soll es unter anderem auf den Verbindungen der Buslinien 200 (Eschwege-Hessisch Lichtenau) und 210 (Helsa-Witzenhausen) sowie auf der Bahnstrecke RB7 zwischen Eschwege und Kassel geben.

„Unser Ziel ist es, in allen nordhessischen Gemeinden ein kontinuierliches Angebot über den ganzen Tag in Abstimmung mit den jeweiligen Landkreisen zu planen“, sagt NVV-Geschäftsführer Wolf-

gang Rausch. Dass in ländlichen Gemeinden nur morgens, mittags und abends ein Bus fahre, solle es künftig nirgendwo in Nordhessen mehr geben.

BUSLINIE 200

Der Fahrplan der Buslinie 200 (Eschwege-Hessisch Lichtenau) wird im Frühjahr am Wochenende vom Anruf-Sammel-Taxi auf ein attraktiveres Busangebot umgestellt. Der Fahrplan wird nach Angaben des NVV ergänzt, sodass „ein Stundentakt entsteht, wo es bisher noch Lücken im Angebot gab“.

BUSLINIE 210

Das gleiche Prinzip gilt für die Buslinie 210 von Helsa

über Großalmerode nach Witzenhausen. Auch hier soll es am Wochenende Verbesserungen geben, damit ein Stundentakt entsteht. Weitere Buslinien in anderen Landkreisen sind geplant.

RB 7

Für Pendler aus Eschwege gibt es von Montag bis Freitag morgens ab dem 9. Dezember eine neue Direktverbindung nach Kassel Hauptbahnhof – ohne Umstieg in Eichenberg. Abfahrt in Eschwege ist um 6.17 Uhr, Ankunft in Kassel Hauptbahnhof um 7.30 Uhr. Dadurch entstehen auch bei anderen Zügen dieser Linie leicht geänderte Fahrzeiten in den frühen Morgenstunden.

NEUE HALTESTELLEN

In Hessisch Lichtenau, Walburg und Großalmerode werden neue Haltestellen angeboten. In Großalmerode wird jetzt Am Äckerchen gehalten, in Hessisch Lichtenau an der Rexinger Straße und in Walburg Am Tanzplatz.

WEITERE AUSKÜNFTE

Der NVV empfiehlt seinen Fahrgästen, sich vor Fahrtantritt über eventuelle weitere Änderungen zu informieren. Fahrplanauskünfte und Antworten auf alle Fragen rund um Bus & Bahn in Nordhessen gibt es beim gebührenfreien NVV-Service-Telefon unter 0800/9 39 08 00 oder unter www.nvv.de.

Hintergrund

200 000 Fahrgäste nutzen ÖPNV

Seit 1995 wurde das Angebot im Zugverkehr nach Angaben des NVV um 38,6 Prozent und im Busverkehr um 18,6 Prozent gesteigert. Damit die Entwicklung auch in Zukunft so weitergeht, sei in diesem Jahr eine Angebots-offensive im ländlichen Raum geplant, teilt Unternehmenssprecherin Sabine Herms mit. Neben der Modernisierung notwendiger Infrastruktur u.a. von Strecken und Bahnhöfen gehe damit erneut eine Angebotserweiterung einher. Fast 200 000 Fahrgäste am Tag nutzen den ÖPNV in Nordhessen. (ts)